

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
S. Schellenberg'sche Buchdruckerei, "Tagblatt-haus"
Hermannstraße 26/27, Dienstag bis Samstag Wiesbaden.
Postleitzahl: Zusatz Nr. 1005.

Wöchentlich
mit einer täglichen
 6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage

Erscheinungszeit:
Wochentlich sonntags.
Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends unter Sonn- u. Feiertags.
Berlin: Büro: Berlin-Wilmersdorf

Beigabenzeitung für 4 Wochen 20 Pf., für einen Monat 200 Pf., einjährlich 2000 Pf.
Für die Post bezogen Am 22. August 1940. Preis 10 Pf.
Die Behandlung der Beifügung reicht nicht den Inhalt und Abschaltung des Beigabenrechtes.

Abonnement: Ein Wochentag kostet der 22 Wochentage breiten Spalte im Wochentag Grund-
preis 7 Pf., der 20 Wochentage breiten Spalte im Textil 10 Pf., sonst laut Preissatz Nr. 2.
Rückgabe nach Preissatz Nr. 2. - Schluß der Anzeigen-Ablösung 2/4 Uhr vormittags.

Nr. 305

Samstag/Sonntag, 28./29. Dezember 1940

88. Jahrgang

Manöver um die irischen Häfen

Amerikanisches Kriegsmaterial soll über Irland nach England kommen

Eine klare Antwort de Valeras

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)
as, Berlin, 28. Des. Der Ministerpräsident des irischen Freistaates, Dr. Valera, hat in einer Rundfunkansprache den Amerikanern und allen Freunden Irlands in dem USA noch einmal sehr nachdrücklich betont, daß Irland an keiner Stelle auf eine wirtschaftliche Neutralität verzichten will und die wirtschaftliche Neutralität besteht. Durch das Ausbau seiner Wehrkraft durch den Zweck der Gewalt noch allen Seiten zu garantieren. Diese Ansprache war wohl nicht nur für die in Amerika lebenden Iren bestimmt, sondern sie richtete sich zweifellos auch an die Adressen jener amerikanischen Kreise, die heute Irland in ihre dunklen Pläne einzuholen ver suchen. Da man schwierig ist, wie es einige englische Kreise wünschen, den Staub von Geweissäcken, die für England bestimmt sind, ganz oder teilweise übernehmen kann, so ist man jetzt auf einen anderen Weg verzweigt. Man sieht allen Ernstes die Idee in Betracht, die amerikanischen Schiffe dort anlaufen irischer Häfen zu stationieren. Bekanntlich ist im jede Verteidigung der Vereinigten Staaten, die die Amerikaner im Europa zu vermeiden scheinen, durch ein amerikanisches Gehej fehlgegangen, daß die amerikanischen Schiffe die Pälen derjenigen europäischen Länder, die direkt oder indirekt in den gegenwärtigen Krieg verwickelt sind, nicht anlaufen dürfen. Zu diesem Zweck hat die amerikanischen Schiffe gehört selbstverständlich auch Irland. Wenn man jetzt nun ernsthaft daran denkt, amerikanisches Güter aus die Jahr nach Irland zu schicken, so ist der Sinn des Manövers leicht zu durchschauen. Man hofft auf diese Art amerikanisches Kriegsmaterial nach Europa zu bringen, so können von wo es dann nach Irland weitertransportiert werden. Das ist allerdings eine ungewöhnliche und ungewöhnliche Vorgehensweise, was das vorstellt, daß der Besitzer von Schiffen, die dieses Boot besitzt und mit eigenen Schiffen abtransportieren muss, es ist Sache des irischen Volkes, zu dieser Aktion nicht weiterleitend Sollung zu nehmen. Doch kann man die Rede de Valeras wohl als eine durchaus klare und eindeutige Antwort werten. Von deutscher Standpunkt aus ist davon zu vermeiden, daß Deutschland als Vertretung für die württembergische englische Flotte über England die totale Blockade verhindert. Das Blockadegebot ist seinerseits bekanntgegeben worden. Auch in den Zeitungen sind damals genaue Karten dieses Blockadegebietes erschienen, die erkennen ließen, daß Irland - weil nun wiederum britische Schiffe nicht mehr unbehelligt an der irischen Küste entlang fahren - in dieses Blockadegebiet einschließen würden. Wer also in diesem Gebiet fahrt, muß es auf die Gefahr hin, sich kriegerischen Aktionen auszusetzen. Die große Zahl der in den atlantischen Gewässern Irlands verkehrenden Schiffe sollte den amerikanischen Anhängern des von uns gefestigten Planes zu dienen geben. Denn auch darüber kann ja in Zweifel gestellt werden, daß die deutsche Flotte die Blockade-Gefällung nach wie vor in Kraft ist und in Kraft bleibt. Es ist klar, daß man in England den amerikanischen Plänen das allergrößte Interesse entgegenbringt, wenn diese Pläne nicht überwunden aus London kommen und den Amerikanern nahegebracht werden.

Auch dieser Plan zeigt nur, wie dringend man in England die amerikanischen Lieferungen benötigt, wobei es für die Engländer eine schwere Enttäuschung erweilen kann, daß der Leiter der britischen Einflusssphäre in den Vereinigten Staaten, Sir Albert Landon, jetzt erklärt, daß die amerikanische Industrie nicht in der Lage sei, von heute auf morgen zu liefern. So daß man von wirklich bedeutenden amerikanischen Lieferungen erst 1942 würde reden können. Man bemüht sich deshalb auch, die Dominions zu größeren Leistungen und Lieferungen zu veranlassen. So finden gegenwärtig in London englisch-kanadische Verhandlungen statt, in denen man sich darüber schütteln will, wie die Kriegsfertigkeiten Kanadas, vor allem seine Materiallieferungen, gezeigt werden können. Eine andere Konferenz, an der auch Vertreter Australiens teilnehmen, besteht sich mit dem sogenannten Luftkriegsamt des Empire, einem Plan, der dem Mutterland in großer Zahl Flieger, Beobachter, Bordhüten und Bordkünster aus den Dominions zuführen sollte, der aber offenbar nicht zur Zufriedenheit Londons funktioniert. Alle diese Fragen machen den Engländern um so größere Sorgen, als sie die Säke aus der Weihnachtszeit-

Stimme des Stellvertreters des Führers, Rudolf Hess, daß nämlich die Zahl der deutschen U-Boote und die Zahl der deutschen Flugzeuge auch noch weiterhin zunehmen würden. Sehr hat beeindruckt haben.

Starke Beachtung in irisch-amerikanischen Kreisen

Berlin, 28. Des. (Kunstmeldung.) Das Problem der irischen Häfen findet in den irisch-amerikanischen Kreisen weiter keine Beachtung. So daß sich zunächst nach einer Meldung aus Chicago auch der Herausgeber der "Irish American Review", Maurice Leahy, in einer Diskussion vor dem "Cathedral Club Forum" in ihrer Heimat für die Aussicht auf eine baldige Lösung, logische Gedanken, als die irischen Häfen durch Chancen ein am besten geeignet übernehmen würden. Nicht England, sondern Irland, ist für werlos. Irland mußte in der Zukunft mehrere Millionen zusammensetzen, um ihre fast vernachlässigten Anlagen wieder instandzuhalten. Seit einigen Jahren liegen die Dänen im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. England wäre es als Stützpunkt für seine Seemacht sehr erwünscht. Andererseits könnte gerade diese Frage einen Schwindenstrom über dem armen, hilflosen Irland entstehen. De Valera's Standpunkt ist klar. Warum sollte ein Friedensland, das seine Freiheit liebt, aber einen Krieg führen, so lange es in Ruhe gelassen wird, so selbst in Gedanken um einen Preis, der selbst den anderen nur einen höchst problematischen Gewinn bedeuten könnte?

9000-Tonnen-Tanker gesunken

New York, 28. Des. (Kunstmeldung.) Wie die Standard Oil Company von New Haven bekannt gibt, ist der ihr gehörige 8982 BRT große Tanker "Charles Pratt", der unter der Flagge Panamas fuhr, gesunken.

Das Tanker fuhr am 5. Dezember mit einer Ladung von fünf Millionen Gallonen Erdöl von der zu Niederrhein-Westfalen gehörenden Antilleninsel Aruba nach Freeport in der britischen Kolonie Sierra Leone ausgeteuft. Es läßt die Flagge der Panamo-Transport Co., einer Filiale der Standard Oil. Die Mitteilung vom Untergang wurde dieser durch ihr London Büro gemacht.

Britischer 5000-Tonner torpediert

New York, 28. Des. (Kunstmeldung.) Nach einer Meldung von Associated Press in der 4889 BRT große englische Frachtkähne "Ardenham" vor der schottischen Küste torpediert worden.

Der Mörder des syrischen Nationalitätsführers

Dr. Schabander gesteht

Moskau, 27. Des. Wie aus Beirut gemeldet wird, ereignete sich bei der Verhandlung wegen der Ermordung des syrischen Nationalitätsführers Dr. Schabander ein außergewöhnliches Ereignis. Der Hauptangeklagte, Kleinhandelsmann Alija, steht noch dastehend durchgeholtengen Prozess öffentlich während der Regierungseröffnung ein volles Gerichtssaal ab. Alija erklärte, daß er Dr. Schabander aus freiem Willen ermordet habe, um Söhnen von sozialen und armen Politikern zu befreien.

Anschlag gegen Regierung Ibn Sauds mißglückt

Von London bezahlte Kreaturen des Intelligence Service wollten Aufstand ansetzen

Die Schuldigen bereits verurteilt

Wien, 28. Des. (Kunstmeldung.) Der Korrespondent der "Tirana" meldet aus Beirut, daß gegen die Regierung des Königs Ibn Saud in Arabien eine Aufstandsbewegung angekündigt worden sei, die jedoch rechtzeitig von der Polizei endgültig verhindert werden konnte. Im Auftrag einer Regierung gab der Generalstaatsanwalt von Saudi-Arabien in Damaskus folgende Erklärung ab:

Bei den in die Aufstandsbewegung verwickelten Personen handelt es sich um den Sheriff Abdulla Hamid und zahlreiche andere politische Persönlichkeiten. Sämtliche Berant-

worlichen sind verhaftet worden. Der Sheriff wurde hingerichtet und die anderen zu Arresthaft verschiedenen Strafen verurteilt. Sie handeln ähnlich Verbündung mit dem britischen Intelligence Service.

Sirio hörte die "Stampo" in einem Kommentar, die enthielt von dem Kommando gegen die Regierung Ibn Saud enthielt, daß der König eine Situation in der arabischen Welt möglicherweise erzeugen werde, die jede Art und Weise die Menschenrechte als die Freiheit der arabischen Völker beeinträchtigen. Aber die Lastaden bewiesen das nur von großer Bedeutung und Terror ausschließlich von den britischen Städten ausgegangen. Die Krisisse erledigte die Möglichkeiten, die Wahrheit zu verbreiten. Dort, wo der Terror nicht offen weitergefördert werden könne, weil er deutlichem Widerstand begegne, trete der überwältigende Intelligence Service Aktion. So in Ägypten, wo ein Ministerpräsident und ein Kriegsminister noch weiteres um die Sache gebracht werden konnten, weil sie sich öffentlich dagegen auslehnen, daß sich die Regierung von Kairo den Besitzern der englischen Generale unterordnete.

Für Ibn Saud sei das Problem vom englischen Standpunkt aus noch ernster, denn die ägyptische Herrscher sei immer ein Feind des britischen Imperialismus betrachtet worden. Die Tatsache, daß das Land und Treiben des Intelligence Service ungemein belästigend wurde, müsse in der arabischen Welt nicht soviel für eine Rückkehr gegen einen englischen Preisträger stehen. Das gnadenlose Attentat werde ohne Frage den Arabern gegenüber seinen Freunden erbittert, die für God die edlen Missionen des christlichen Volkes verloren haben und weiter verlieren. Die Araber haben einen gemeinsamen Feind, den gemeinsamen Unterdrücker England.

Täglich vier feindliche Flugzeuge vernichtet

Mit Sicherheit insgesamt 705 Maschinen abgeschossen —

Rom, 28. Des. (Kunstmeldung.) Bei einer Aufführung der Gesamtorflüsse der feindlichen und der italienischen Luftwaffe durch einschließlich des 28. Dezember kommt man den "Reichsgericht" auf folgende Ergebnisse: mit Sicherheit abgeschossen oder am Boden zerstörte feindliche Flugzeuge 577; von der Itali oder der Kriegsmarine abgeschossen 128, zusammen 705; dazu 180 als wahrscheinlich abgeschossen.

Eigene Verluste im Luftkampf, durch Itali oder am Boden zerstört zusammen 291 Apparate.

Da man von den wahrscheinlich abgeschossenen Flugzeugen ein Viertel als verloren ansehen kann, könne man

schichte. Erst sollte es ein neues "Wunder an der Weichsel" geben, dann ein neues "Marne-Wunder", dann flammende Monde sich an lebende Bergsteiger mit der napoleonischen Berüte. Und jetzt, angeschossen der drohenden eigenen Niederlage, scheint man sich einzuhüllen, das deutsche Volk werde die Dummheit, die es 1918 in seinem Zusammenbruch beging, abermals zuwenden. Man kann diese Art Kriegsspielerei, die wir nun tatsächlich auch noch in ähnlichen Gewand gesehen haben oder nicht, ruhig lächeln überlassen.

Ebenso einfallsarm aber scheint die englische Zelleitung gegenüber dem Kontinent im allgemeinen zu bleiben, in dem alle, was man der deutschen europäischen Neuordnung entgegenzustellen möchte. Die "Times" hat sich diebisch leicht zum Wort gemeldet und ein Programm verfasst, das den zwanzig Jahrhunderten bemühten, in diesem Kriege aber schwer geschlagenen englischen Imperialismus gleicht wie ein El dem anderen. Es geht nach der Seite des englischen Eigeninteresses und Herrschaftsanspruchs erheblich über Herrn Wilsons wunderbaren Wölferlungsbedenken hinaus, denn es ist, kurz gesagt, nichts anderes als die Einigung des Kontinents in den Herrschaftsbereich und die Herrschaftsform des englischen Empires. Folgendem Anspruch glaubt das Londoner Blatt die Söller Europas anstreben zu können:

"Militärische Verbündete in der alten Form sind caenos von der Entwicklung überholt, wie sie siehe von der kollektiven Sicherheit die Jahrhundert lang gepredigt wurde. Die praktischen Erfahrungen der letzten Jahre haben jedem einstürzigen Beobachter klargemacht, was militärischen Schwierigkeiten schon vorher klar war: die Tatsache, daß voneiner Seestandsverpflichtung unter den Bedingungen des modernen Krieges weitlos sind, wenn ihnen nicht eine vorausgehende Zulassung aller militärischen Reserven und Rüstungen zugrunde liegt, vor allem aber eine gemeinsame Strategie, Treuebindungen und eine übereinstimmende Weltanschauung. Die Zusammenfassung der militärischen Kräfte Englands und seiner europäischen Verbündeten ist keine rein militärische Angelegenheit. Die wirtschaftlichen Entwicklungen, die weitgehend entscheidend sind für die revolutionären Veränderungen in der Organisation des Krieges, sind nicht weniger ausschlaggebend."

Der Sinn ist deutlich. In einem kommenden Europa englischer Prägung würde das erste Ziel sein, die vorhandenen Machtmittel und Hilfsquellen der anderen Völker für Englands imperiale Zwecke zu organisieren, in dem Stil, wie es jetzt im eigenen Empire mit allerdings magischem Erfolg verläuft wird. Dieses Empire stellt die "Times" denn auch ausdrücklich als Vorbild hin, weil in ihm angeblich die Unterordnung eines Partners unter das Diktat eines anderen ausgeschlossen ist. Es ist wohl nicht notwendig, zu diesem Punkt Buren oder Änder zu vernehmen, die auch in der Frage der vermeintlich gemeinsamen Weltanschauung anderer Meinung sein dürften.

Da das schöne Zukunftsbild ja aber nicht nur für den Krieg, sondern zwischenzeitlich auch für ein bisschen Frieden gedacht sein muss, so spricht das Blatt auch davon, dass Industrie und Landwirtschaft in den anderen Ländern zu gemeinsamer Miete einzurichten wüssten. Viel mehr fällt ihm zu dieser wirtschaftlichen Seite der Sache nicht ein, obwohl das leicht genug gewesen wäre. Denn es hätte nur das als englisches Wirtschaftsprogramm zu übernehmen brauchen, was von deutscher Seite bereits weitgehend, namentlich in Südböden Europas, in die Tat umgesetzt worden ist. Immerhin ist es bedeckend für die englische Gesellschaftslehre, daß eine so ähnlich erhaben geachte Kriegsführung und Zukunftsorientierung solche Blüten der eigenen Überheblichkeit treiben kann, noch dazu am Rande des Zusammenbruchs, wo vernünftigerweise Selbstbehauptung der Nachbar des Denkens sein sollte. Wenn man sich an der Theorie von der artigen Bildern englischer "Rebewbung" eine Wirkung auf die Umwelt verspricht, so wird diese ja vermutlich erschöpft in dem gezeigten Beispiel der Marionetteneigungen, von denen sich London ja eine ganze Sammlung zugelegt hat. Denen steht es schließlich nicht an, wider den Stab ihrer derzeitigen Brüderherren zu läsen. Das wirkliche Europa aber wird sich, von den Realitäten der Kriegslage ganz abgelenkt, für solch dummkopfische Projektmaßnahmen auf seine Kosten verbindlich bedankten.

Ein guter Rat an Duff Cooper
Er soll sich das Publikum für seine Agitationsredner gleich mitholen

Stockholm, 28. Des. Warum der Beamtenstab des britischen Informationsministeriums, der eigentlich durch einen belornten Sparmaßnahmen eingeschränkt werden sollte, jedenfalls immer wieder prahlend ist, in den englischen Dienststellen mehrerer Erstürmungen hervorgerufen. Das Ministerium gab dazu die Erklärung ab, es habe fest stehende Redner engagiert. Damit schreibt Duff Cooper eine ironische Strophe. Der Stab würde, meint das Blatt, noch größer sein, wenn man gleich noch das das davor geborgte Publikum zum engagieren würde. Zum letzten Male habe man einen Sprecher des britischen Informationsministeriums bei einer Rede im House of Commons gefunden. Die Zubereitung habe aus drei Knoben bestanden.

Manchester, Englands Kleiderschrank, brennt

DNB. — (P. E.) Wie in der Nacht zuvor zogen die Malteser, unter Kampfmotiven in ihren Abwesen zum Start. Sonnenuntergang Himmel möcht' ich über dem Flugsalat, die Väter der Rundfunktechnik, die der Starthafen, die Scheinwerfer der Ju 88 und ihre Positionslampen türkisfarbige Punkte in das nächtliche Dunkel. Diesmal heißt das Angriffsziel: Manchester, die Stadt der englischen Textilindustrie. In kurzen Abständen rissen die schwerbeladenen Metallbogel mit donnernden Motoren über die Starbdämme, reißen sie hoch und drehen ab: Kurs England.

Es ist tödlich: ich kann diesmal nicht dabei sein. Untere Maltesine, deren Motoren bei dem seitigen Angriff auf Liverpool etwas abgestrommt haben, wird vom "schwarzen Kors" den Männer der Betriebskompanie überholen. Mit ein wenig Feind lebe ich die letzte Maltese unserer Gruppe im Dunkel der Nacht entwinden.

Es ist heute wieder eine ganz große Sache. Mit Coventry es an, die völlige Vernichtung der großen britischen Industriestandorte. In den frühen Morgentunden dieses Montags ist nun zum ersten Mal seit Beginn des intensiven Luftkrieges gegen England Manchester, der Heimatort der 47 Millionen Engländer, das Ziel eines Rauchongriffes allergrößten Stils.

Kurz vor Tagesanbruch feierten unsere Kampfmaschinen zur zweiten Runde. Sie waren inzwischen in einem im Raumverhältnis recht bescheidenen Kreis des Angriffsabsatzes. Ich habe aus den kurzen Schilderungen der liegenden Belagungen mit ein genaueres Bild von diesem Grossangriff machen können. Und wie doch nur 24 Stunden den gleichen Weg über das wellenverhangene England verliefen. Manchester liegt in nur 7 bis 8 Minuten von unserem gekrönten Angriffsziel Liverpool entfernt. Welt oben über dem Wollende ist die Bombergruppe über die Nordsee, in die Wiedenlands hinein. Unter schweren Wollverbanden las die Genninette da. Ein heiterer Nord drückte uns in der Flanke. Die Navigation war nicht

London von stärkeren Verbänden angegriffen

Heftige Explosionen und grobe Brände im Zentrum und am Strand der Stadt — Neue Erfolge unserer U-Boote — Zwei feindliche Handelschiffe mit 27 103 BRT versenkt — Schwer Bomben auf 8000—10 000 Tonnen — Bier feindliche Flaggen gejagt

Der D.A.W.-Bericht von heute

Berlin, 28. Des. (Kunstmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein Unterseeboot, von deinem letzten Erfolgen ein Teilergebnis bereits bekannter ist, meldet die Versetzung von vier bewaffneten feindlichen Handelschiffen mit insgesamt 24 340 BRT. Ein weiteres Unterseeboot hat den 12 823 BRT schweren bewaffneten britischen Handelsdampfer "Siloire" versenkt.

Nach der Ruhe der Weihnachtsstage setzte im Laufe des 27. Dezember die Luftangriffe und die Kampffähigkeit der deutschen Luftwaffe wieder ein. Ein Aufrüstungsangriff traf offiziell den Themelindung ein feindliches Handelschiff von etwa 8000 bis 10 000 BRT, mit zwei Bombern schweren Kalibers.

In der Nacht zum 28. Dezember griffen stärkere Verbände

deutlicher Kampffähige London mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben aller Kaliber an. Heftige Explosionen und grobe Brände im Zentrum und am Strand der Stadt zeigten die starke Wirkung des Angriffs.

Feuerkampfartillerie des Heeres und der Kriegsmarine beschossen in der gleichen Nacht feindliche Schiffe, die sich in Kirchen zu näher verstecken und schwang sie zum Abbrechen nach Norden.

Der Feind flog nur mit wenigen Flugzeugen in das Küstengebiet ein, ohne auf deutsches Reichsgebiet Bomben zu werfen.

Borpolen- und Sicherungsfahrzeuge wurden in der Nordsee von feindlichen Torpedofahrzeugen erfollos angegriffen; sie hielten drei Flugzeuge ab, ein weiteres feindliches Flugzeug wurde durch Artillerie zum Absturz gebracht. Ein drittes Flugzeug wird vermisst.

Feindliche motorisierte Abteilung vernichtet

5000-Tonner im Mittelmeer versenkt — Lebhafte Tätigkeit der Bomber- und Jagdformationen

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 28. Des. (Kunstmeldung.) Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Im Grenzgebiet der Crennaia ist der Front von Bardia Artilleriestellung.

In Zusammenarbeit mit der Luftwaffe hat eine ununterbrochene Kolonne eine feindliche motorisierte Abteilung vernichtet und die Belagungen eingezogenen.

Eine Flotteneinheit hat löschernde Rücksicht auf Panzerabteilungen beobachtet und dabei kleinere feindliche Abteilungen zerstört und motorisierte Artillerie zum Schweigen gebracht.

Untere Bomber haben während des sechsten Tages und der vorangegangenen Nacht vornehmliche Schlachten und Motorisolierten des Feindes weiterhin wirkungsvoll angegriffen.

Der Führer bei Stabschef Luze

Personale Glücksrolle zum 50. Geburtstag

Berlin, 28. Des. Der Führer stattete Stabschef Luze am Vorabend seines 50. Geburtstages einen Besuch ab, um ihm persönlich seine herzlichen Glückwünsche zur Vollendung des 50. Lebensjahres auszusprechen.

Japanischer Touristenverkehr nach Deutschland und Italien

Tokio, 27. Des. (Orientendienst des D.A.W.) Das japanische Touristenbüro gibt bekannt, eine neue 3-Monate-Tour in Berlin eröffnet und auf diese Weise einen neuen Markt in japanischen europäischen Fremdeisenbahnen. Durch den Anbruch der gegenwärtigen europäischen Fremdeisenbahnen, besonders nach London und Paris mündet die Errichtung eines weiteren Zweigbüros in Rom. Nur eine Frage der Zeit. Die Linie der Politik des japanischen Fremdenverkehrs geht dahin, daß von den englisch sprechenden Nationen ab, den Achtzehn Jahren, belornte Deutschland und Italien zu auszweigen.

Zürich, 27. Des. (Orientendienst des D.A.W.) Das japanische Touristenbüro gibt bekannt, eine neue 3-Monate-Tour in Berlin eröffnet und auf diese Weise einen neuen Markt in japanischen europäischen Fremdeisenbahnen. Durch den Anbruch der gegenwärtigen europäischen Fremdeisenbahnen, besonders nach London und Paris mündet die Errichtung eines weiteren Zweigbüros in Rom. Nur eine Frage der Zeit. Die Linie der Politik des japanischen Fremdenverkehrs geht dahin, daß von den englisch sprechenden Nationen ab, den Achtzehn Jahren, belornte Deutschland und Italien zu auszweigen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten, das bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Zudem im Januar 1940 als erstes südliches Theater des Weltkrieges das Lübeckmannsche Stadtbüro eröffnet wurde, folgte am 1. September die Bildung des Südlichen Sinfonieorchesters, das bereits mit einer Reihe von Sinfoniekonzerten auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Das Volksbildungswesen wurde völlig neu ausgebaut, so daß am 1. November der Buchausleihbetrieb eröffnet werden konnte.

Der Weg zur Luftgeltung des Reiches

Lufthoheit und Luftherrschaft

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Luftherrschaft ihre jetzt so große Bedeutung.

Wie einmal die Eroberung neuer Erde auf dem Segewoche entdeckte Kämpferinnen der Kultur der Weltkriegs, so hat die Eroberung der Luftkraft der Weltkriegs, der willentlich von den Weltmächten überlebt wurde. Bald zeigte es sich dann auch, daß Deutschland, namentlich es über ein Jahrzehnt ohne Hoheitsrechte über seinem Gebiet auskommen mußte, nicht auszuhalten war. Der Führer, der auf den Fortschritten teilnahm, ließ die deutsche Luftwaffe trotz der unerlegten Einschätzungen in kurzer Zeit eine Luftwaffe über seine Grenzen hinaus aufbauen, das in vorbildlicher Weise gelungen ist. Der technisch herausragende Angriffskampf der deutschen Luftwaffe, der bereits mit einer Reihe von Sonderschlachten getreten ist und mit seinen Erfolgen auch den um Lübeckmannstadt liegenden Städten zur Ausstellung gelangen sollen.

Über Jahrzehnte hatte die Politik der Völker sich damit begeistert, den Luftraum nur als sofern, nicht als Raum im Machtbereich an zu betrachten. Erst seit dem Anbruch des Zweiten Weltkriegs ist die Erkenntnis, daß der Luftraum — nach Überwindung vieler und vieler Probleme statisch und vollerreichlich — der Mittelpunkt des politischen Luftraumes annehmen und erhalten die Lufthoheit und Lufth

Die Waffen-SS

Seit Beginn dieses Krieges besaß der Leiter in seiner Zeitung immer wieder dem Wort: "Waffen-SS". In Beiträgen und Bildern schildern die Berichterstatter der "Vorwärts" die Kompanien des Einsatzes dieser jungen Truppe. Durch diese Ausgaben soll nun ein Überblick über die Waffen-SS, ihre Geschichte und Aufbau gegeben werden. Dem deutschen Jungen und dem wehrhaften Mann soll dieser Bericht zugleich zeigen, wie man zur Waffen-SS kommen kann und welche Laufbahnen sie dort eröffnet.

Im Jahre 1923, das für die Bewegung sozialistisch wurde, entstand die SS-Abteilung, die aus einer kleinen Gruppe von Freunden des Reichsverbandes der Gewerkschaften bestand. Diese Gruppe nahm den Schutz der Verammlungen zu übernehmen. Anfang 1929 ernannte der Führer keinen alten Stützpunktes Heinrich Himmelfahr zum Reichsführer-SS. Die nun folgenden Jahre, die im Zeichen des Endkampfes um die Macht im Reich standen, waren ausgefüllt mit zielgerichteter Arbeit. Bei der damals sozialistischen Haltung trat die Kraft zeitliche Ausdrückung. Der Reichsführer-SS gab einen Befehl: "Gesetz der Macht und des Schutzes der Freiheit mit dem Heimatkampf", was er seinen Männern übertrug, den Weg zur Erhaltung und Meine wertvollen Blutes.

Mit der Machtausübung durch den Führer erweiterte sich das Aufgabenbereich der SS, die insgesamt zu einem starken und mobilen Einheitlichen Zentralverband zusammengeschlossen war. Gegen manchen Gegner innerhalb und außerhalb der Bewegung stand sie ihren Mann. Die Sicherung des Reiches im Innern wurde nunmehr dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei Heinrich Himmler und seinem bewährten Männer übertragen.

Diese Aufgabe war ganz aus das Innere des Reiches gerichtet. Es galt, politisch und kriminell Gegner von Reich und Volk unbedingt zu machen. Bei einem Einsatz nach außen stand der das ganze Volk umfassende Kriegsgeist der Organisation der SS-Abteilung auf der innerpolitischen Arbeitsbeschaffung an. Sie wäre damit verbindlich gesetzlich, an der Errichtung der neuen Reichs- und des Reichs mit den Waffen zu verteidigen mitumwunden. Um dieser Möglichkeit vorzubeugen, befahl der Führer die Schaffung einer fahrierten Truppe, der heutigen Waffen-SS.

Zunächst entstand Anfang 1933 die heute zu einem Begriff gewordene "Leibstandarte-SS Adolf Hitler", es folgten die aktiven Standarten: "SS Deutschland" und "SS Germania", nach Einräumung der Olympia in das Reich, die Standarten "Der Führer". Die technischen Einheiten (Pionier- und Nachrichtenabteilungen) sowie die SS-Junker-Schulen, die den Altbauernschwuchs heranbildeten, wurden aufgebaut. Zu gleicher Zeit wurde mit der Ausstellung der "Totenkopf-Standarten" die

Reichsfähigkeit ausgebildete SS-Truppe wurde an allen gesellschaftlichen Abhängen des Dritten Reiches eingesetzt: das Saarbecken, die Ostmark, der Sudetenland und das Memelland feierten beim in Reich, der Südsudanische Brandenburger wurde ausgeräumt und mit den Truppen, die den Schutz des Reiches brachten, marschierten die Regimenter der Waffen-SS. Die Ordensnationale mündete SS-Männer mit ihren zahlreichen Wändern in ein kostbares Zeichen dafür, dass sie Trauer an diesen historischen Ereignissen teilnahmen.

Am 1. September 1939 war mit dem Ausbruch des Krieges auch für die Waffen-SS der Zeitpunkt der Bewaffnung gekommen. Im Polenfeldzug, an der Seite bei Modlin und Sosnowiec kämpften SS-Regimenter in poröser Front. Die große Offensive, die im Frühjahr 1940 über Holland und Belgien nach Frankreich hineinführte, und die mit der Niederlage unerlässlichen Gegners zu Ende endete, sah die SS-Divisionen in den ersten Wellen der vorstürmenden deutschen Armeen. Heute stehen die Truppen,



Auffnahmuntersuchung bei der Waffen-SS

(4 PK. — Dez)

teil der Waffen-SS. Glied für Glied, eingereicht in die Kartei der deutschen Wehrmacht mit dieser in der Front gegen England, die sich vom Nordkap bis zum Golf von Biscaya erstreckt.

Es ist normandie, doch eine so vielseitig einzulegende Truppe neugeschafft ausgerüstet und bewaffnet ist. Die Divisions der Waffen-SS sind voll motorisiert. Sie umfassen neun Pionier- und Artillerie-Regimenter, alle Spezialtruppen wie Panzer (Kampfpanzerabteilungen), Pionier-Bataillone, Nachrichtenverbände, Panzerjäger, Infanterie-gefechts-Kompanien, Flak- und Sanitäts-Einheiten. Die Spielmannschaft und Musikkorps sollen nicht unerwähnt bleiben. Zwei SS-Reiter-Regimenter führen die Tradition dieser alten und hohen Waffe fort.

Der Radwuchs aller Einheiten besteht aus Männern, die hier aus Liebe zum Waffendienst freiwillig melden. Sie können bestimmte Voraussetzungen auf Kriegsdienst eingestellt werden, im allgemeinen werden jedoch nur Männer angemeldet. Diese führt zu 4½-jähriger Dienstzeit verpflichtet. Männer, die nach einer vierjährigen Dienstzeit die Möglichkeit erhalten, sich in insgesamt 12jähriger Dienstzeit weiterzuverpflichten. Sie schlagen dann mit der Unteroffizier-Laufbahn ein, in der sie als höchsten Rang den Dienstgrad eines SS-Hauptsturmführers (gleich Oberstleutnant) erreichen können. Nach Ablauf der Dienstzeit haben die Aussehenden Ansprüche auf Verlängerung nach dem SS-Führer- und Betreuungsgelehrten entsprechend der Wehrmachtspflege. Es besteht die Möglichkeit, in die Beamtenlaufbahn der Schutzpolizei, Gendarmerie, Geheimen Staatspolizei, Kriminalpolizei, Grenzpolizei und des Zolldienstes übernommen zu werden. Genauso besonders unterhält wird die Übernahme einer Stellung in den neu zum SS-Verband gehörenden Gebieten. Sie hier anzuhelobenden "Wachbataillone" sollen Männer sein, die ihrem Vaterland mit der Waffe in der Hand gedient haben und jetzt wieder zum Einsatz bereit sind.

Der Kämpferwuchs der Waffen-SS wird gestellt aus Abiturienten, die hier um Einstellung in die Altbauernabteilungen bemühten, sowie aus überdurchschnittlich veranlagten Männern und Unterführern. Letztere werden in ihren Einwirkungen gefordert, das sie von der Truppe auf einen Lehrgang der SS-Junker-Schulen aufgenommen werden können. Entscheidend sind also charakteristische Haltung und soldatisches Können. Außer der Laufbahn des aktiven Führers in der

Truppe (Offizier), wird noch Nachwuchs eingestellt für die Laufbahnen: Sanitätsführer (Truppenarzt), Verwaltungs-führer, Waffenmeister und Kraftfahrdienstlicher Führer.

Die Einkommensbedingungen verlaufen von 17 bis höchstens 40 Jahren. Mindestgröße von 1,68 m mit 17 Jahren, steigend bis auf 1,72 m für Nachwuchs und alle älteren Jahrgänge.

Genaue Einzelheiten der Einkommensbedingungen sind aus einem Merkblatt zu ersehen, das von jeder SS-Ergänzungsschule angefordert werden kann. Dort werden auch Merkblätter über die Führerausbildungen ausgetragen. Ein Merkblatt ist im Merkblatt angeheftet.

Wer den Einschuss gehabt hat, als freiwilliger in die Waffen-SS einzutreten, gibt seine Meldung unter genauer Angabe der Anteilnahme und des Geburtsdatums an die für die einzelne SS-Abteilung zuständige Abteilungskommandantur (AK). Bei jedem SS-Abteilungskommandanten steht die Bezeichnung "SS-Abteilungskommandant" oder "SS-Abteilungskommandeur". Die Bezeichnung "SS-Abteilungskommandant" wird für die SS-Abteilungen der Waffen-SS benutzt, die Bezeichnung "SS-Abteilungskommandeur" für die SS-Abteilungen der Waffen-SS, die nicht der Waffen-SS unterstehen.

Damit wäre in großen Zügen ein Überblick über Geschichte und Aufbau dieser Truppe gegeben, welcher der Führer in den Jahren des innerpolitischen Kampfes um die Macht den Wehrmachts-Soldaten gab:

"SS-Mann, Deine Ehre heißt Treue."

Dieer verständigte Sabatini über die Arbeit der Schutzpolizei, gestanden und mit Stola verabschiedet. "SS-Mann die Worte, die der Führer nach Beendigung des Weltkrieges in seiner großen Reichstagssitzung ausprägt:

"Im Rahmen dieser Armeen (des Deuces) kämpfen auch die anderen Divisionen und Standarten der Waffen-SS."

In die Weltgeschichte eingetragen. Die Männer der Waffen-SS nehmen an diesem Ruhm teil.

Die höchste Anerkennung aber, die einem Soldaten des Führers zuteil werden kann, war die Verleihung der Ritterstandarte als Goldzeichen an die Leibstandarte-SS Adolf Hitler.



DIE PERLE ALLAHS

Sie wiegt 14 Pfund und ist die größte Perle der Welt. Sie stammt aus einer Riesenmuschel, einer Muschel, die in Kokallenriffen der philippinischen Gewässer versteckt lag. Zunächst gehörte sie einem moslemischen Fürsten, der sie mit religiöser Erfahrung verehrte, weil er in ihrem weichen, seidigen Glanz einen tiefbangeschmückten Kopf entdeckt zu haben glaubte, der Ähnlichkeit mit dem Bilde Mohammeds hatte. Es wäre ihm als schwere Sünde erschienen, sie zu verkaufen. Aber im April 1936, wenige Jahre nachdem die Perle entdeckt worden war, machte er sie einem amerikanischen Forscher zum Geschenk, der seinen Sohn von einer sehr schweren und fortgeschrittenen Malaria getötet hatte. Im Dezember 1939 war sie in Ripley's Museum auf dem Broadway in New York zu sehen.

Das Mittel, mit dem die Heilung durchgeführt wurde, war Atabrin, eines von den bekannten synthetischen Malaria-Mitteln mit dem "Bayer"-Kreuz, welche die Anerkennung der internationalen Wissenschaft gefunden und zahllose Beweise ihrer hervorragenden Wirkung geliefert haben.



ARZNEIMITTEL



DRESDNER BANK
Filiale Wiesbaden
Taunusstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Unsere Broschüre

Deutsche Wirtschaft**Deutsche Wertpapiere**

erscheint demnächst und wird Interessenten an unserem Wertpapiergeschäft abgegeben oder auf Wunsch zugesandt.

Residenz-Theater

Heute 19 Uhr: Der große Lustspielerfolg!

Liebesbriefe

Lustspiel von Felix Lützkendorf

Sonntag, 29. Dezember, nachmittags 3 Uhr:

Zum letzten Male des Weihnachtsmärchen

Schneeweißchen und Rosenrot

abends 18.30 Uhr:

Frauen haben das gern

Schwanck-Operette von Walter Kolb

Montag, 30. Dezember, 19 Uhr: Zum letzten Male!

Die einfachste Sache der Welt!

Lustspiel von Peter Adberg

Dienstag, (Silvester), 31. Dez., 19 Uhr;

Mittwoch, (Neujahr), 1. Jan., nachm. 15.30 Uhr

und abends 18.30 Uhr

Großer Bunter Abend**SILVESTER-KABARETT**

Mitwirkende: Das gesamte Personal und Gäste.

Einen netten Abend . . .verleben Sie in den
Rheinischen Weinstuben Webergasse

Bis 2 Uhr großer Barbetrieb

HEUTE bis einschließlich 1. Januar **TANZ**
Kapelle Haseke-Reichenbach**Inventurarbeiten**

bleibt unser Lager am Westbahnhof am Montag, den 30. Dezember und Dienstag, den 31. Dezember 1940 geschlossen.

Unsere geschätzte Kundschaft bitten wir hierzu frdl. Kenntnis zu nehmen.

HEINRICH BLUM KG.
HOLZHANDEL

• Werde Mitglied der NSB. •

Spezial-
**Gardinen-
Wascherei**
Ausbesserung
Eigene Werkstätten
Gardinen-Industrie
LOUIS FRANKE
Wilhelmsstr. 28, Ruf 28508
Neuanfertigung - Umarbeiten

Tischfeuerwerk
FÜR SILVESTER!
Photo- und Spielwarenhaus
Hr. Kneipp Nachf.
Häfnergasse 12 — Telefon 26090

Sonntag
vorm.
11 UhrDer lustige
Schneeschuhfilm**Abenteuer
im Engadin**

mit
Guzzi Lantschner
Walter Rimi Hella Hartwich

Die verwegenen Ski- und Liebesabenteuer zweier leichter Hamburger Zimmerleute, die sich im herrlichen Skiparadies des Engadins auf ihre Art nützlich machen und dadurch dem Zuschauer zwei Stunden Lachen und Freude bereiten.

Neue Wochenschau
Jugend zugelassen

THALIA

H Schreibmaschinen leihen,
eicht 10gl. 50 Pf.; v.k. v. 25-95 RM
emmen, Neugasse 5

Sonntag letzter Tag
Das Herz der Königin

Zarah Leander
Willy Birgel
Maria Koppenhöfer
In dem Ufa-Film

Das Herz der Königin

Spieleleitung:
Carl Froelich

In jedem
Programm
die
neueste
deutsche
Wochens-
schau

Jugend hat keinen Zutritt

Spielzeiten Sonnabend
3 Uhr 5.15 Uhr 7.30 Uhr

Spielzeiten Sonntag
1.00 Uhr bis 2.50 Uhr der Hauptfilm
2.50 Uhr bis 3.15 Uhr die Wochenschau
3.15 Uhr bis 5.10 Uhr der Hauptfilm
5.10 Uhr bis 5.30 Uhr die Wochenschau
5.30 Uhr bis 7.20 Uhr der Hauptfilm
7.20 Uhr bis 7.40 Uhr die Wochenschau
7.40 Uhr bis 9.30 Uhr der Hauptfilm

FILM-PALAST

—50 —75 1.00 1.25 1.50 2.—

Wir bitten,
die Anfangszeiten
zu beachten und
einzuhalten

Ab Montag
Paula Wessely
in

Ein Leben lang**2 große
Märchenvorstellungen****Schneewittchen
und die sieben Zwerge**

Der größte
Märchen-Tonfilm-Erfolg
mit

Marianne Simson
und 7 echten Zwergen

Ihr Eltern und Kinder, kommt
alle herein,
wir Zwerge laden euch
herzlich ein!

Vorher: Kasper-Film

Sonntag, 29. vorm. 11 Uhr
Montag, 30. mittags 1 Uhr

Kinder ab —30, Erw. ab —50

UFA-PALAST

Rosenhof
Lahnstraße 22
Heute ab 7 Uhr und
Sonntag ab 8 Uhr

Tanz**Ihren Winterhut**

bekommen Sie preiswert und
schnellstens umgeformt u. um-
gearbeitet sowie Neuansetzungen

Erno Wehle, Damenhütte, Wehrle-
straße 2, Ecke Schwalb. Str., Laden

Seyb's
Fußbodenpolitur

ist mit seinen Eigenschaften
zur Fußbodenpflege unerreicht. Ihre
größte im Gebrauch. Solari mit
hohem Gehalt an Tanninum. Rönt-
genfest. Das Liter mit und
ohne Farbe RM 2.75. Bettland
noch auswärts.

Fachdrogist Seyb
Rheinstraße 101.

1941
Nicht vergessen
den Freunden
und Kunden
Neujahrsgruß auf einer
schön gedruckten Neu-
jahrskarte zu übermitteln

**L. SCHELLEBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI**
Wiesbadener Tagblatt
Fernsprecher 59631